

Siehe, ich mache Neues, erkennt ihr es nicht?

Offene Kirche Elisabethen



Regenbogen über Hamburg.

Als mein früherer Kollege Pfarrer André Feuz wegen seiner Lungenkrebskrankung Mitte 2013 kündigte und von der Offenen Kirche Elisabethen (OKE) wegging, habe ich den Betrieb über ein Jahr allein geleitet. Auch vorher schon, als er wegen Chemotherapie immer wieder längere Zeit ausfiel. Zum Abschied habe ich mir von ihm einen letzten Text gewünscht, der seither an meiner Pinnwand hing, wo ich ihn immer wieder gelesen habe. Das Gedicht und der Text passen auch zu meinem Abschied

von der OKE Ende Januar 2022.

«Ein Text zum Abschied – oder ein Text zum Anfang. Vielleicht sind ja Ende und Beginn gar nicht so verschieden. Du hast Dir einen Text gewünscht, und ich scheibe gerne einen Text, zum Anfang, zum Abschied. Wir haben in den letzten paar Jahren zusammen gearbeitet, manchmal näher, manchmal weiter auseinander. Immer wieder neue Themen, Ideen, Gedanken – und manchmal, da ist uns nichts in den Sinn gekommen. Ich denke gerne an unsere gemeinsame Ar-

beit und die gemeinsame Zeit zurück. Eine schöne, eine gute Zeit ... Ich habe mich in der letzten Zeit immer wieder mit der Frage der Hoffnung auseinandergesetzt. Was ist Hoffnung? Wie können wir hoffen? Nicht so sehr in theologischer Manier, sondern Hoffnung für mich, für dich, für ganz verschiedene Menschen. Antworten, die nicht nur für Christinnen und Christen gelten ...»

Hoffnung

*Der Spatz in der Hand
erdrückt ihn nicht
er will fliegen
muss Nahrung finden
bunte Farben sehen
an Blumen riechen
singen, tanzen

Er kommt zurück
mit neuen Ideen
Düften und Liedern
satt
und lässt dich teilhaben
am Leben
das nicht mit Händen zu greifen ist.*

Ein Stück Regenbogen

Diese Worte und das Gedicht von André richte ich nun an meinen reformierten Kollegen Frank Lorenz, an Sabrina, Yohan, Marcin,

Diana, Jakub, Jörn, Jürg, Urban, Dieter, Matthias, Olgu, Lukas, Christl, Dorle, Beatrice, Hans-Jörg und so viele mehr. In der Offenen Kirche Elisabethen war und ist für mich ein Stück Regenbogen greifbar. Nicht nur weil wir in der Kirche die Ikone von Harvey Milk, dem ersten sich offen bekennen schwulen Politiker der USA, aufgestellt haben, sondern weil Gott, die Lebendige immer wieder ahnbar und präsent war/ist in unseren Projekten und Gottesdiensten, in Tanz und Gebet, in all unserem Stolpern und Bemühen.

Das Neue ist bereits da!

Von Anfang Februar bis Ende Juni arbeitet Sylvia Laumen zu 30 Prozent in der Offenen Kirche Elisabethen. Sie kennt «den Laden» seit Längerem als Mitwirkende im Team der ökumenischen Frauenfeiern, wo sie in der Liturgie und mit ihrer Gitarre feine Klänge und Erfahrungen einbringt. Ab 1. August wird die Theologin Anne Burgmer meine Nachfolgerin. Auf sie dürfen sich alle freuen!

Monika Hungerbühler,
ehemalige Leiterin der
Offenen Kirche Elisabethen
(November 2009–Januar 2022)

Seelsorge während der Pandemie

Ökumenischer Seelsorgedienst für Asylsuchende (OeSA)

Das Jahr 2021 war für den OeSA ein sehr bewegtes Jahr, nicht zuletzt aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, die auch die Arbeit des OeSA stark beeinträchtigte. Nachdem letztes Jahr die Seelsorge in den Bundeszentren teilweise nur sehr erschwert möglich war, konnten unsere Seelsorger dieses Jahr die Asylsuchenden in den Bundeszentren besuchen. Daneben wurden viele Angebote für die Asylsuchenden im Laufe des Frühlings bzw. Sommers langsam wieder aktiviert. Wir haben einen wöchentlich stattfindenden Deutschkurs und eine Kinderbetreuung eingerichtet, und unser Café für die Asylsuchenden konnte vormittags zumindest draussen geöffnet sein. Mit den

kälter werdenden Temperaturen im Herbst haben wir im Aussenbereich ein grosses gespendetes Partyzelt aufgebaut, so dass der Tee oder Kaffee zumindest vor Niederschlag geschützt getrunken werden kann. Durch die immer wieder ändernden Massnahmen ist die Organisation der verschiedenen Angebote des OeSA sehr anspruchsvoll. Die stetigen Änderungen erfordern einerseits viel Verständnis der Asylsuchenden und andererseits grosse Flexibilität der freiwilligen Mitarbeiter. Wir versuchen gleichwohl unsere Angebote für die Asylsuchenden so lange wie möglich aufrecht zu erhalten, da sie ohnehin von der Pandemie hart getroffen wurden. Wir hoffen somit darauf, dass sich die Situati-

on im Jahr 2022 langsam wieder bessert und nicht weiter akzentuiert.

Ein kleines Weihnachtscafé

Trotz der Umstände hat der OeSA ein kleingehaltenes Weihnachtscafé für die Asylsuchenden organisiert. Am kalten 23. Dezember 2021 haben wir am Vormittag Weihnachtslieder gehört, heissen Kaffee getrunken und von den Asylsuchenden selbst gebackene Guetzli gegessen. Es war eine herzliche, wärmende und dankbare Stimmung, welche uns einmal mehr wissen liess, warum unsere Arbeit wertvoll ist. Darüber hinaus war es uns dank der International School Basel möglich, die Kinderaugen zum Leuchten zu bringen: Wir konnten allen anwesenden Kin-



Der Kälte zum Trotz: Bei «Feliz Navidad» und «Go, tell it on the mountains» kam im OeSA-Café weihnachtliche Stimmung auf.

dern ein kleines Geschenk überreichen.

Dank der Unterstützung der Kirchen sowie vielen anderen Spendern und Freiwilligen konnten wir auch dieses Jahr die Seelsorge für Asylsuchende in den Bundeszentren Basel, Allschwil, Brugg und Flumenthal gewährleisten. Vielen Dank für euren Einsatz und euer Engagement für den OeSA!

Tanja Reinauer,
Stellenleiterin OeSA

Missão Católica de língua Portuguesa

Nas margens do rio à caminho para Belém



José Oliveira

Entre os dias 21 e 23 de dezembro pude participar do projeto «a caminho para Belém com a sagrada família, Jesus, Maria, José e burro» em Basel. Os três dias foram cheios de novas experiências, já que o projeto foi realizado pela primeira. Assim o instante da vida, a criatividade do momento, a espontaneidade do encontro e a clareza do objetivo nos guiaram entre ruas, becos e locais de encontros.

Nas ruas foi muito importante ir ao encontro daqueles que não imaginariam a cena natalina. Muitos saiam das lojas com um olhar de admiração. Talvez porque o motivo do Natal se reacendeu nos corações. Muitas crianças se alegraram de poder no meio da confusão e tumulto próprio do centro urbano encontrar um elemento rural, o burro para se admirar e poder colocar a mão. Sim, porque esse foi um dos elementos reais no Natal, que convida a entrar na magia natalina.

Nas estradas e nos caminhos, muitos se alegraram com a saudação natalina como se muito tempo ninguém traziam essa mensagem, ou como essa mensagem fosse uma novidade. A resposta era sempre o sorriso e o desabafo. Sim uma conversa curta sobre as boas recordações natalinas ou do tem-

po em que viviam na fazenda ou no mundo rural quando eram pequenos e estavam em contato com a natureza e com os animais. Algumas famílias que estavam em quarentena se alegraram muito em ver pela janela aquela cena natalina e puderam se recordar que mesmo no esquecimento social, que o isolamento proporciona, a alegria natalina estava próximos deles lhe oferecendo a esperança da liberdade.

No caminho muitos jovens queriam tirar uma fotografia para se recordar e enviar para os pais, ou parentes distantes, pois muitos eram turistas, migrantes, passantes como Maria e José.

No último dia, ou seja, no dia 23 de dezembro passamos pelas margens do rio Reno. Ali pude observar como muitos jovens e muitas pessoas vivem à margens da vida no tempo do Natal. Devido o sofrimento e a distância da terra de origem, muitas pessoas tinham perdido a ligação com a mística natalina.

Para o ano de 2022 a missão de língua portuguesa deseja para todos um novo tempo onde possamos assumir o desafio da Sagrada família de estarmos sempre caminhando e levando a boa nova para todos em todos os lugares.

Diácono José

MISSAS EM PORTUGUÊS

Basel – St. Joseph – Amerbachstrasse 1

1° 2° 3° e 4° Sábado 19.00

Sissach – St. Josef – Felsenstrasse 16

2° e 4° Domingo 9.00

*Missão Católica de língua Portuguesa
Padre Marquiano Petez*

*Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden
Tel. 056 555 42 40
marquiano.petez@kathaargau.ch*

*Diácono José Oliveira
Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
Tel. 079 108 45 53
jose.oliveira@kathaargau.ch*

Offene Kirche Elisabethen

Öffentliche Orgelführung mit Musik

Samstag, 15. Januar, 10.30 Uhr
Mit Matthias Wamser.

Farewell-HalleluJO für Monika

Sonntag, 16. Januar, 10.30 Uhr
Jodelmesse für Monika Hungerbühler.

Kosovarisch-Albanische Volksweisen

Montag, 17. Januar, 19.30 Uhr
Musiker/innen des «Ariston Trio».

Geistliche Gesänge

von Hildegard von Bingen

Dienstag, 18. Januar, 13.30–14 Uhr
Mit Nicole Zehnder. Ohne Zertifikat.

The Gregorian Voices –

Gregorianik meets Pop

Dienstag, 18. Januar, 19.00 Uhr
Acht Solisten mit Georgi Padurov.

Über Trauer sprechen –

Offener Gesprächskreis

Donnerstag, 20. Januar, 16–17.30 Uhr
Mit Katharina Burckhardt.

Gebet für die Welt

Montag, 24. Januar, 19.00 Uhr
Gesänge – Bibellesung – Ritual.

Bibel teilen in sieben Schritten

Dienstag, 25. Januar, 17.30–18.45 Uhr
Mit Sylvia Laumen, Seelsorgerin.

Basel im Gespräch – Primatenrechte: Irrsinn oder Menschlichkeit?

Dienstag, 25. Januar, 18.30 Uhr
Gesprächsrunde zur Abstimmung.

Führung durch Kirche und Krypta

Mittwoch, 26. Januar, 17.30 Uhr

Mit André Salvisberg und Frank Lorenz.

Regelmässige Angebote

Stadtgebet

Montag und Donnerstag, 12–12.15 Uhr

Handauflegen und Gespräch

Montag 14–18 Uhr, durch Heilerinnen.

Kontemplation via integralis

Jeden 1. und 3. Montag 18–19 Uhr

Vesper

Montag, 18.30–19 Uhr

Zen-Meditation

Dienstag, 12.15–12.45 Uhr, im Chor

Mittwoch-Mittag-Konzert

Mittwoch, 12.15–12.45 Uhr

Seelsorge-Angebot

Mittwoch, 17–19 Uhr

Achtsamkeits-Meditation

Samstag, 11–12 Uhr

Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstr. 14, Basel

Info unter www.offenekirche.ch

Öffnungszeiten

Kirche: Mo–Sa, 10–19 Uhr;

So, 12–19 Uhr

Café-Bar: Di–Fr 7–19 Uhr,

Sa/Su 10–18 Uhr

Kloster Mariastein

Covid-Verordnungen für Gottesdienste:

Für alle Gottesdienste gilt Maskenpflicht
An Sonntagen und Feiertagen: Teilnahme nur mit gültigem Zertifikat (2G).

An Werktagen: Maximal 50 Personen, ohne Zertifikat, Kontaktdaten.

Gottesdienste an Sonn- und allgemeinen Feiertagen

9.00 Konventamt

11.00 Eucharistiefeier

Gottesdienst an Werktagen

9.00 Konventamt

Willkommen zum Chorgebet

12.00 Mittagsgebet (ausser Mo),

Sonntag, 12.20 Uhr

15.00 Non (Mi bis Sa)

18.00 Vesper

20.00 Komplet (Sa Vigil)

Stille Anbetung und eucharistischer Segen

Freitags, 19.15, in der Josefkapelle

Samstag, 22. Januar, Hochfest des Klosterpatrons Vinzenz

Gottesdienst wie an Werktagen

Der Festakt zur Einweihung der Klosterbibliothek muss aufgrund der Coronasituation verschoben werden.

Freitag, 28. Januar

20.00 Taizé-Gebet

Gemeinsame Feier mit dem Pastoralraum und der reformierten Kirchgemeinde des Solothurnischen Leimentals

Mittwoch, 2. Februar

Darstellung des Herrn

Monatswallfahrt

14.30 Eucharistiefeier mit Kerzensegnung

Donnerstag, 3. Februar, hl. Blasius

9.00 Konventamt mit anschliessendem Blasiussegen

Samstag, 5. Februar, hl. Agatha

9.00 Konventamt mit Segnung des Agathabrotes

Änderungen vorbehalten. Erkundigen Sie sich für weitere Infos unter www.kloster-mariastein.ch oder Telefon 061 735 11 11 (Klosterpforte)

Benediktinerkloster, 4115 Mariastein

Gottesdienstzeiten: 061 735 11 01

Andere Auskunft: 061 735 11 11

Öffnungszeit der Pforte: Werktag: 10.00–11.45 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Sonn- und allg. Feiertage: 10.00–12.30 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

info@kloster-mariastein.ch

wallfahrt@kloster-mariastein.ch

www.kloster-mariastein.ch

Offline

ÖKUMENISCHES ZENTRUM FÜR MEDITATION UND SEELENSORGE

Zwischendrin – Zeit für Texte, Musik und Stille
Samstag, 15. Januar, 18.00 Uhr,
Heiliggeistkirche

Einführungskurs in das kontemplative Gebet
Fünfmal donnerstags 19.00–21.30,
ab 20. Januar, Heiliggeistkirche (Taufkapelle). Intensivtag, 12. Februar.
Info/Anmeldung: Katrin Schulze,
E-Mail katrin.schulze@offline-basel.ch

Segensfeier zum neuen Jahr
Samstag, 29. Januar, 18.00 Uhr, Kirche
Bruder Klaus

FeierAbendMahl – zum Frühlingsanfang
Mittwoch, 2. Februar, 18.30 Uhr, in der
Offenen Kirche Elisabethen

Literarisch-musikalischer Gottesdienst
zum Buch von Audre Lorde
«Sister Outsider»; Sonntag, 6. Februar,
10.00 Uhr, Tituskirche

Gespräch mit einem Gast
Gespräch mit dem Physiker Gian-Luca Schmid zum Thema «Quantenphysik und Glaube»; Dienstag, 8. Februar, 19.30–21.00 Uhr, Tituskirche

Regelmässige Angebote (nicht in den Schulferien)
Yoga
Wöchentlich ab Februar:
Dienstag, 18.00–18.45 Uhr, Tituskirche
Bibel Café
Wöchentlich ab 12. Januar:
Mittwoch, 11.00–12.00 Uhr, Tituskirche
Lektürekurs Mystik
14-tägig ab 12. Januar:
Mittwoch, 17.30–19.00 Uhr, Tituskirche
Mittwochabendmeditation
Wöchentlich ab 5. Januar:
Mittwoch, 19.30–20.30 Uhr, Tituskirche

Offline – ökumenisches Zentrum für Meditation und Seelsorge
Im Tiefen Boden 75, 4059 Basel
Infos bei Kelly Kapfer,
Telefon 061 336 30 33
www.offline-basel.ch

Impressum
Römisch-katholisches Pfarrblatt der Nordwestschweiz
51. Jahrgang
Erscheint zweiwöchentlich
Auflage: 55 280 (2021)
Herausgeber: Pfarrblattgemeinschaft Nordwestschweiz
Präsident: Dr. Rainer Füeg
www.kirche-heute.ch

WAS? WANN? WO?

SCHRIFTLESUNGEN

So, 16. Januar: Johanna
Jes 62,1–5; 1 Kor 12,4–11; Joh 2,1–11
So, 23. Januar: Heinrich Seuse
Neh 8,2–4a.5–6.8–10; 1 Kor 12,12–31a (oder 12,12–14.27); Lk 1,1–4; 4,14–21

ANDERSSPRACHIGE GOTTESDIENSTE

Englisch

Basel, Bruder Klaus: So 17.30 Uhr
Basel, St. Joseph: So 12.30 Uhr

Eritreisch

Zwingen, Mariä Empfängnis:
Sa 6.00 Uhr

Französisch

Basel, Sacré-Cœur: Sa 18.00 Uhr;
So 10.30 Uhr

Italienisch

Allschwil, St. Theresia: So 11.00 Uhr
Basel, St. Clara: So 18.30 Uhr

Basel, S. Pio X: Sa 18.30 Uhr; So 10.00,

16.30 Uhr

Birsfelden: So 9.00 Uhr

Birr: Sa 17.00 Uhr (1., 3., 4., 5. Sa i.Mt.)

Dornach, Kapuzinerkloster: Do 19.00

Uhr; Sa 17.00 Uhr

Gelterkinden: So 10.15 Uhr

Laufen: So 11.30 Uhr

Laufenburg: Sa 17.00 Uhr (2. Sa i.Mt.)

Liestal: So 11.30 Uhr

Muttenz: So 18.00 Uhr

Oberdorf: Sa 18.00 Uhr

Pratteln: So 11.15 Uhr

Reinach, Fiechtenkapelle: So 10.15 Uhr

Rheinfelden: So 18.00 Uhr

Sissach: So 9.30 Uhr (1., 3. u. 5. So

i.Mt.), So 18.00 Uhr (2. u. 4. So i.Mt.)

Windisch, St. Maria: So 11.00 Uhr

Kroatisch

Basel, St. Michael: So 8.00, 9.00, 10.00,
11.00 Uhr;

Liestal: So 13.00 Uhr

Lateinisch

Basel, St. Anton: So 11.30 Uhr

Basel, St. Joseph: So 17.00 Uhr

Malayalam

Basel, St. Anton: So 17.00 Uhr
(letzter So i.Mt.)

Philippinisch

Basel, St. Joseph: So, 23. Januar,
14.00 Uhr

Redaktion Mantelteil:

Christian von Arx (cva),

Chefredaktor

Regula Vogt-Kohler (rv),

Redaktorin

Redaktion Pfarreiseiten:

das jeweilige Pfarramt

Layout: Pfarrblattgemeinschaft

Nordwestschweiz

Druck und Versand:

DZZ Druckzentrum Zürich AG

Polnisch

Basel, Allerheiligen: So 12.00,
13.00 Uhr

Portugiesisch

Basel, St. Joseph: Sa 19.00 Uhr
Sissach, St. Josef: So 9.00 Uhr (2. und
4. So i.Mt.)

Slowakisch

Basel, Allerheiligen: So 17.30 Uhr
(1. u. 3. So i.Mt.)

Slowenisch

Basel, St. Anton: Sa 19.00 Uhr
(3. Sa i.Mt.)

Spanisch

Basel, Bruder Klaus: So 11.00 Uhr
Laufen, Krypta: Sa 17.00 Uhr
Oberwil: So 17.00 Uhr

Tamilisch

Basel, St. Anton: Di 19.00 Uhr (ausser
4. Di i.Mt.)

Ungarisch

Basel, Sacré-Cœur: So 15.00 Uhr

TV-GOTTESDIENSTE

Gottesdienste im TV

ZDF: So, 16. Januar, 9.30 Uhr

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Gottesdienst mit jungen Erwachsenen

Basel, St. Clara: So, 20.00 Uhr
(9. Januar bis 26. Juni). Besinnliche Eucharistiefeier mit Musik und anschliessendem Umtrunk. Covid-Zertifikatspflicht. Info: kug.unibas.ch.

BEICHE/GESPRÄCHE

Beichte

Do, Fr 17.00–18.00 Uhr, Sa 15.45–16.45
Uhr. St. Clara, Basel.

Offenes Ohr

Di und Do, 10.15–11.30 Uhr, St. Clara,
Basel.

Seelsorge

Mittwochs jeweils 17.00–19.00 Uhr,
Offene Kirche Elisabethen, Basel.

Beichtgespräche in Liestal

Beichtgespräche mit Priester Bernhard Schibli nach telefonischer Vereinbarung: 061 927 93 50.

GEBET/BESINNUNG

Donnerstagsgebet

Gebet um Erneuerung der Kirche.

Basel, Herbergsgasse 7: Do 18.00 Uhr
(1. Do i.Mt.)

Riehen, St. Franziskus: Do 18.30 Uhr
(2. Do i.Mt.)

Reinach, St. Nikolaus: Do 12.00 Uhr
www.gebet-am-donnerstag.ch

Andacht «Zwischendrin»

Sa, 15. Januar, 18.00 Uhr. «Zwischendrin»: eine moderne Andacht mit Musik, Gedanken und Stille in der Heiliggeistkirche, Basel.

Wort für Deinen Tag

Telebibel, Tel. 061 262 11 55
www.telebibel.ch

Radiopredigt bei SRF

Jeden Sonn- und Feiertag um 10.00 Uhr senden Radio SRF 2 Kultur und Radio SRF Musikwelle Predigten: www.radiopredigt.ch oder telefonisch, 032 520 40 20.

KURS

Ehevorbereitung 2022

Gemeinsam mit Theologen/innen, Eheberatern/innen, Psychologen/innen und erfahrenen Familienmenschen können Fragen zu Ehe und Familie zur Sprache gebracht und mit anderen Paaren geteilt werden. Sa, 5. und So, 6. Feb., Pfarreiheim Bruder Klaus in Liestal. Anmeldung bis 21. Januar: Ehe- und Partnerschaftsberatung, Tel. 061 462 17 10, E-Mail info@paarberatung-kathbl.ch; paarberatung-kathbl.ch

Online-Kurs, Johannes-Apokalypse

Ein «Mini-Theologiekurs» des Basler Forums für Zeitfragen für alle, die sich gerne vertieft mit der eigenen Glaubenstradition beschäftigen. Vier Kursabende via Zoom ab Mi, 19. Januar, 18.30 Uhr. Anmeldung bis 16. Januar an E-Mail info@forumbasel.ch; Info: forumbasel.ch.

IMPULSE

TV-Tipp: Was haben Filmserien mit Religion zu tun?

Ein Gespräch über Religion und Popkultur am So, 16. Januar, 10.00 Uhr auf SRF1, Reihe «Sternstunde Religion». Mit Ahmad Milad Karimi.

Adressänderungen melden:

– in den Kantonen AG, BL, SO beim Pfarramt der Wohngemeinde
– im Kanton Basel-Stadt bei der Verwaltung der RKK
Tel. 061 690 94 44
verwaltung@rkk-bs.ch